

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 26

Artikel: Vierzehn Jahre deutsche Republik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756392>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vierzehn Jahre Deutsche Republik



1 1918. – 8. November. Der deutsche Kaiser überschreitet die holländische Grenze



2 1918. – 2. November. In ganz Deutschland bricht die Revolution aus. Bewaffnete Volksgruppen in Berlin, in Kampfstellung hinter schnell errichteten Zeitungsbarrikaden



3 1918. – 9. November. Auf dem kaiserlichen Schloß in Berlin wird die rote Fahne aufgezogen. Karl Liebknecht spricht zu der Menge und proklamiert die deutsche Sowjetrepublik. In Bremen, Hamburg, München, Braunschweig, Leipzig, Dresden, Berlin übernehmen Arbeiter- und Soldatenräte die Regierung



4 1918. – 24. Dezember. Heftig ist der Kampf zwischen gemäßigt-demokratischen und linksrevolutionären Volksgruppen. Am Weihnachtsabend wird das Berliner Schloß beschossen, erübmert und von Arbeiter- und Soldatenräten besetzt



5 1919. – 26. Januar. Beerdigung Karl Liebknechts. Er wurde zusammen mit Rosa Luxemburg, deren Leiche erst später im Landwehrkanal gefunden wurde, am 15. Januar von Offizieren der kaiserlichen Armee ermordet. Der Tod der beiden Führer bedeutete das Scheitern der kommunistischen Spartakusbewegung



6 1919. – 11. August. Die konstituierende Nationalversammlung nimmt in Weimar die von Hugo Preuß ausgearbeitete Verfassung an, die bis in unsere Tage die Gesetzgrundlage der deutschen Republik bildet. (Der Vollerbeauftragte Friedr. Ebert x)



7 1919. – 21. August. Friedrich Ebert wird zum ersten Präsidenten der Republik gewählt



8 1919. – 20. Juni. Ungeheure Massenkundgebung in Berliner Lustgarten gegen den Versailler Friedensvertrag. Schidemann spricht gegen den geplanten «Gewaltfrieden»



9 1919. – 28. Juni. Die deutschen Minister Hermann Müller und Hans Bell fahren nach Versailles, um den Friedensvertrag zu unterzeichnen. Der deutsche Außenminister Graf Brockdorff-Rantzau hatte sich geweigert, seinen Namen unter das verhängnisvolle Dokument zu setzen



10 1920. – 13./17. März. Kapp-Putsch in Berlin, ein Versuch rechtsgerichteter Kreise, mit Waffengewalt die alte Ordnung wiederherzustellen. Berlin wurde von den Truppen von Kapp und Ehrhardt besetzt. Innerhalb dreier Tage fand der Kapp-Putsch durch sofortigen Generalaufstand sein Ende



11 1921/22. Blutiger Bürgerkrieg in Mitteldeutschland und Hamburg. – Ein Bild aus dem Mansfelder Aufstand: Abtransport gefangener Rotgardisten mit ihrem verwundeten Führer



12 1921. – März. Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen. Französisches Panzer-Auto in den Straßen von Düsseldorf



13 1921. Beginn der Inflation. Anstehen nach Lebensmitteln in den Straßen von Berlin



14 1923. – 15. November. Am Tage der Stabilisierung der Mark wurde ein Zehn-Billionenschein gegen zehn Rentenmark eingetauscht



15 1925. – 26. April. Nach dem Tode Eberts wird Feldmarschall von Hindenburg mit 14,6 Millionen Stimmen zum Präsidenten der Republik gewählt und leistet den Eid auf die Verfassung. 13,7 Millionen Stimmen waren auf den Zentrumsführer Dr. Marx entfallen



16 1925. – 5. Oktober. Der Vertrag von Locarno, gefördert durch Brand und Stresemann, anerkennt die Unverletzlichkeit der deutsch-französischen und deutsch-belgischen Grenzen von 1919 und verpflichtet die Vertragspartner, Streitfälle einem Schiedsgericht vorzulegen. Der Rückzug der Franzosen aus dem Rheinland wurde durch ihn vorbereitet



17 1930. – 30. Juni. Abzug der Franzosen aus den Rheinlanden. Die letzte französische Truppenparade vor dem Hauptbahnhof in Mainz und Abschieden der Truppen durch den französischen Oberkommandierenden General Guillaumat



18 1932. – 6. Juni. Sturz des Kabinetts Brüning. Reichkanzler Brüning bei seiner letzten öffentlichen Rede

Das Deutsche Reich steuert in diesen Tagen und Wochen in ein neues unbekanntes Schicksal hinein. Wird es die Weimarer Verfassung behalten und schützen, werden die Kräfte der Demokratie sich gegen die mächtigen Gegenströmungen durchsetzen? Niemand weiß es. Unwillkürlich wenden sich die Blicke zurück, — auf die Geschichte der Geburt und der ersten Lebensjahre der deutschen Republik.